

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde  
am Donnerstag, 27. Februar 2014, 19:30 Uhr  
im Gemeindezentrum Felde

Beginn: 19:33 h  
Ende: 21:55 h

Anzahl der Besucher: ca. 60

Gesetzliche Mitgliederzahl: 16

Für diese Sitzung enthalten die Seiten bis Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern bis.

## 1. Stimmberechtigt:

1.	Bianca Domes	Bürgermeisterin
2.	Petra Paulsen	Gemeindevertreterin
3.	Dr. Dieter Mühlhoff	Gemeindevertreter
4.	Dr. Michael Domes	Gemeindevertreter
5.	Bernd-Uwe Kracht	Gemeindevertreter
6.	Birgit Wittbrodt	Gemeindevertreterin
7.	Matthias Bindernagel	Gemeindevertreter
8.	Ulrich Hauschildt	Gemeindevertreter
9.	Andreas Kreft	Gemeindevertreter
10.	Andreas Fleck	Gemeindevertreter
11.	Hardi Conrad	Gemeindevertreter
12.	Sven Jacobsen	Gemeindevertreter
13.	Uwe Kläschen	Gemeindevertreter
14.	Natasche Otten-Schmal	Gemeindevertreterin
15.	Silke Dzierzon	Gemeindevertreterin
16.	Michael Vogt	Gemeindevertreter

## 2. Nicht stimmberechtigt:

.

Herr Thies Boller

Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 18.02.2014 auf Donnerstag, 27.02.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung um 19:33 Uhr und begrüßt die Gäste, alle anwesenden Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen sowie die Presse recht herzlich. Ebenfalls recht herzlich begrüßt die Bürgermeisterin Herrn Roland Klein-Knott, den Architekten und Stadtplaner sowie Sachverständigen für Immobilienbewertung. Die Bürgermeisterin stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keinerlei Einwände erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist demnach nach Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung beantragt die Bgm'in die Erweiterung der Tagesordnung um den denn später unter TOP 09 zu behandelnden Punkt „Gründung einer Jugendfeuerwehr“.

Diesbezüglich fragt die Bürgermeisterin ob Einwendungen dagegen bestehen. Herr Kracht äußert, dass er der Meinung wäre, die Angelegenheit sei nicht dringlich und somit könne sie nicht noch auf die Tagesordnung genommen werden. Herr Kracht weist darauf hin, dass ein hier gefasster Beschluss evtl. nichtig sei.

Anschließend wird kurz darüber debattiert, ob diese Erweiterung tatsächlich dringlich ist. Diesbezüglich stellt man fest, dass die Feuerwehr ohne die Beschlussfassung in der Gemeinde ihre Satzung nicht ändern kann. Dies jedoch Grundvoraussetzung für die Errichtung einer Jugendfeuerwehr ist. Ferner wird darauf verwiesen, dass es sich hierbei seitens der Gemeinde nur um einen Grundsatzbeschluss handelt.

Anschließend lässt die Bürgermeisterin über die Erweiterung der Tagesordnung, hier TOP 9, abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

Anschließend beantragt die Bürgermeisterin den TOP 10 (neu TOP 11) Personalangelegenheiten im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

Anschließend lässt die Bürgermeisterin auch hierüber abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Einwohner/Einwohnerinnen fragen
3. Mitteilungen
4. Vorstellung eines Angebots für Beratungsleistungen zur Weiterentwicklung von Teilflächen der Gemeinde Felde (Roland Klein-Knott)
5. Energetische Sanierung der Sporthalle
  - a.) Sachstandsbericht
  - b.) Ermächtigungsbeschluss Ausschreibung Dachsanierung
6. Regenentwässerung Sporthalle – Beschlussempfehlung aus dem FBL-Ausschuss
7. Ferienbetreuung – Beschlussempfehlung aus dem BSK-Ausschuss
8. Dorffeste – Beschlussempfehlung aus dem BSK-Ausschuss
9. Gründung einer Jugendfeuerwehr
10. Verschiedenes
11. Personalangelegenheit (Entfristung eines Arbeitsvertrages)

Frau Paulsen bittet kurzfristig um das Wort. Frau Paulsen berichtet kurz über ein leukämiekrankes Kind, welches sich in der Klasse ihres Sohnes befindet. Dieses Kind braucht dringend eine Knochenmarkspende. Diesbezüglich bittet Frau Paulsen um die Mithilfe aller in Form einer Typisierungsaktion. Diese Typisierung soll am 16.03.2014 stattfinden. Wo genau wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

### **TOP 2      Einwohner/Einwohnerinnen fragen**

1.)

Herr Barz (DLRG) berichtet, dass die Wachsaison in Felde evtl. doch noch durch Wachpersonal der DLRG gestellt werden kann. Diesbezüglich müsste jedoch noch mehr geeignetes Personal ausgebildet werden. Herr Barz weist darauf hin, dass auch diese Ausbildung Geld kostet. Evtl. kann hier noch mal ein Gespräch zwischen der DLRG und der Gemeinde stattfinden, um evtl. mögliche Kostenübernahmen zu klären.

Ein Einwohner fragt nach dem Stand des Breitbandausbaus. Hier wird explizit die Frage nach einer Bürgerversammlung gestellt. Daraufhin antwortet die Bürgermeisterin, dass eine solche Bürgerversammlung stattfinden wird. Näheres wird sie aber unter dem nächsten Tagesordnungspunkt noch mitteilen.

### **TOP 3            Mitteilungen**

1.)

Die Bürgermeisterin gibt den weiteren Ablauf in Bezug auf die Breitbandversorgung durch die Firma TMG wieder (**Hinweis: hier die Email von Frau Dommers einfügen**)

Es ist geplant, eine Informationsveranstaltung für alle Bürger am 04.04.2014 durchzuführen. Einladungen werden noch verteilt.

2.)

Die Bürgermeisterin gibt noch folgende Termine bekannt:

Am 15.03.2014 findet der Dorfputz statt. Am 21.03.2014 wird ein Frühlingsfeuer auf dem Sportplatzgelände des TuS Felde stattfinden. Beginn für Kinder: 8:30 h, Erwachsene im Anschluss ab 19:00 h und am 17.05.2014 soll das diesjährige Dorffest stattfinden.

Die Bürgermeisterin gibt ferner bekannt, dass die Grünabfälle ab dem 08.03.2014 täglich zwischen 15:00 h und 15:30 h auf dem Bauhof in Felde angeliefert werden können.

### **TOP 4            Vorstellung eines Angebots für Beratungsleistungen zur                          Weiterentwicklung            von Teilflächen der Gemeinde Felde (Roland Klein-                            Knott)**

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes begrüßt die Bürgermeisterin nochmals den Sachverständigen für Immobilienbewertung Herrn Roland Klein-Knott. Die Bürgermeisterin berichtet noch einmal kurz über den Antrag der SPD vom 22.08.2014, in dem ein erfahrener Fachberater (Projektentwickler) einzubinden gewünscht wurde. Lediglich die SPD-Fraktion hat einen Vorschlag abgegeben. Die SPD-Fraktion hat Herrn Roland Klein-Knott vorgeschlagen. Anschließend erfolgte die Kontaktaufnahme seitens der Bürgermeisterin mit der Bitte in diesem Fall ein Angebot abzugeben.

In diesem Zusammenhang berichtet die Bürgermeisterin über die Sitzung der Ausschussvorsitzenden vom 04.02.2014 in der ebenfalls schon eine kurze Vorstellung von Herrn Roland Klein-Knott stattgefunden hat.

Als Ergebnis wurde insgesamt eine positive Resonanz in dieser Sitzung festgestellt. Man sei sich dort auch einig gewesen, dass alles weitere in der nächsten GV stattfinden sollte.

Anschließend übergibt die Bürgermeisterin das Wort an Herrn Roland Klein-Knott.

Zu Beginn seiner Ausführungen stellt sich Herr Roland Klein-Knott kurz vor. Diesbezüglich wird auf den dem Originalprotokoll beiliegenden Lebenslauf zu seiner Person verwiesen.

Herr Klein-Knott geht auf das der Gemeinde vorliegende Angebot für Beratungsleistungen zur Weiterentwicklung von Teilflächen der Gemeinde näher ein. Dieses Angebot wird nach den Ausführungen von Herrn Klein-Knott an alle Gemeindevertreter verteilt. Herr Klein-Knott geht auf die unterschiedlichen Phasen dieser Dienstleistung ein. In Phase A, die er als sog. Bestandsaufnahme bezeichnet, sollen die Grundlagen ermittelt werden. In diesem Zusammenhang sollen dann auch Gespräche mit den betroffenen Eigentümern und der Firma Edeka geführt werden.

Für dieses Arbeitspaket würde Herr Klein-Knott der Gemeinde ein Angebot von pauschal 7.000,00 Euro netto inklusive Nebenkosten zzgl. 19 % MwSt. machen.

In der zweiten Phase, die Herr Roland Klein-Knott als Entwicklung eines Zielkonzeptes bzw. Entwicklungs- und Strategiekonzeptes bezeichnet, ist ein wesentlicher Inhalt die intensive Bürgerbeteiligung sowie die Einarbeitung der Ergebnisse in das Zielkonzept. Ergebnis dieser Phase sollte dann ein städtebauliches Konzept bzw. ein Rahmenplan, verbunden mit einer Machbarkeitsuntersuchung sein.

Für dieses Arbeitspaket würde die Firma ein Angebot von insgesamt pauschal 18.000,00 Euro inkl.Nebenkosten zzgl. 19 % MwSt. unterbreiten.

In der dritten Phase würde dann die sog. Umsetzung erfolgen. Herr Klein-Knott würde nach einer Entscheidung über die Umsetzung der städtebaulichen Zielkonzepte bzw. des städtebaulichen Zielkonzeptes auch für die dann folgenden Umsetzungsschritte weiter zur Verfügung stehen.

Ein Honorarangebot hierfür macht Herr Roland Klein-Knott nicht, da dieses aus seiner Sicht erst dann Sinn macht, sofern die Gremien der Gemeinde die zuvor notwendigen Beschlüsse gefasst haben. Die Inhalte der dritten Phase können aber ebenfalls dem Angebot entnommen werden.

Das Gesamtangebot von Herrn Klein-Knott liegt dem Originalprotokoll als Anlage bei.

Anschließend bedankt sich Herr Klein-Knott für die Aufmerksamkeit bei allen und beendet seinen Vortrag.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei Herrn Klein-Knott für die ausführlichen Informationen und bittet die Anwesenden sofern Unklarheiten bestehen jetzt noch Fragen zu stellen.

Als erstes wird eine Frage nach der zeitlichen Umsetzung bzw. dem zeitlichen Ablauf der eben genannten 3 Phasen gestellt. Herr Klein-Knott antwortet daraufhin, dass die erste Phase (Bestandsaufnahme) bis zum Sommer abgeschlossen sein sollte. Phase 2 (Entwicklung Zielkonzept/Strategien) könne dann bis Ende 2014 umgesetzt sein. Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme stellt er sich ab 2015 vor.

Herr Kracht fragt, welche Preisobergrenze für Gewerbeflächen Herr Klein-Knott vorsieht. Antwort: Zum jetzigen Zeitpunkt könne kein detaillierter/genauer Preis genannt werden. Hier erfolgt zusätzlich noch der Hinweis auf die sog. Rückwärtsrechnung, aus der sich dann zum Schluss ein Preis ergibt, zu welchem dann der Quadratmeter verkauft werden könnte.

Anschließend gibt Herr Hausschildt bekannt, dass er der Meinung ist, dass diese Thematik nochmals zurück in den Fachausschuss überwiesen werden sollte. Diesbezüglich verweist Herr Fleck darauf, dass dies nicht mehr notwendig ist. Seitens der Bürgermeisterin wird dies ebenfalls so gesehen. Diese verweist zusätzlich noch auf die Sitzung vom 04.02.2014, wo man sich im Großen und Ganzen schon einig war.

Herr Kracht weist darauf hin, dass in der Tagesordnung kein Hinweis auf eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ersichtlich ist. Somit könne heute kein Beschluss gefasst werden. Ferner weist Herr Kracht darauf hin, dass noch Absichtserklärungen bzgl. der KSG im Raum stehen.

Anschließend entsteht eine rege und länger geführte Diskussion über die Erforderlichkeit einer Abstimmung bzw. Beschlussfassung am heutigen Tage sowie über die Zulässigkeit einer Beschlussfassung.

Gemeindevertreterin Wittbrodt stellt anschließend folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, die Beschlussfassung zur Beauftragung von Herrn Klein-Knott gem. der heutigen Vorstellung nicht vorher in weitere Ausschüsse zu verweisen.

Vor der Abstimmung wird eine kurze Pause eingelegt, damit sich die einzelnen Fraktionen beraten können.

Nach einer 10minütigen Pause wird die Sitzung um 20:45 h weiter fortgeführt.

Anschließend wird der o.g. Beschlussvorschlag nochmals allen Gemeindevertretern vorgelesen. Anschließend lässt die Bürgermeisterin über diesen Beschlussvorschlag abstimmen. Es erfolgt die Abstimmung:

11 ja, 1 nein, 4 Enthaltungen

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Klein-Knott für die Planungsphase A seines vorliegenden Angebotes im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel mit dem Beginn der Planung für das Dorfzentrum zu beauftragen.

Es erfolgt die Abstimmung:

11 ja, 1 nein, 4 Enthaltungen

### **TOP 5      Energetische Sanierung der Sporthalle** **a.) Sachstandsbericht** **b.) Ermächtigungsbeschluss Ausschreibung Dachsanierung**

Zu Beginn dieses TOPs berichten die Bürgermeisterin sowie die Ausschussvorsitzende Frau Wittbrodt über den aktuellen Sachstand bzgl. der energetischen Sanierung der Sporthalle. In diesem Zusammenhang wird auf den FBL-Ausschuss vom 25.02.2014 verwiesen, in dem diese Thematik ausführlich besprochen wurde.

In diesem Zusammenhang weist Herr Kracht jedoch darauf hin, dass noch bestehende Beschlüsse abzarbeiten sind. Eine nähere Erläuterung der Beschlüsse erfolgt nicht.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Sanierung des Hallendaches durchzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierzu erforderlichen Maßnahmen durchzuführen.

***Protokollnotiz: Die Sanierung soll nur durchgeführt werden, wenn die 75 %ige Förderung gegeben ist.***

Es erfolgt die Abstimmung:

Einstimmig dafür

Die Ausschussvorsitzende Frau Wittbrodt erläutert kurz den Sachstand bzgl. der Elektroinstallation im Umkleidetrakt.

Auch hier weist Herr Kracht wieder auf die noch bestehenden Beschlüsse hin. Eine nähere Erläuterung zu den bestehenden Beschlüssen erfolgt nicht.

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Einbau der Elektroinstallation im Umkleidetrakt zu veranlassen, damit die Decke geschlossen werden kann.

Abstimmung: einstimmig dafür .

#### **TOP 6        Regenentwässerung Sporthalle – Beschlussempfehlung aus dem FBL-Ausschuss**

Diesbezüglich übergibt die Bürgermeisterin das Wort an Frau Wittbrodt.

Frau Wittbrodt berichtet über die erfolgte Filmung der Regenwasserentwässerung des Sporthallendaches. Dabei seien lediglich kleinere Schäden entdeckt worden. Ferner wurde festgestellt, dass eine Leitung einen zu geringen Durchmesser für die gesamte Wassermasse aufweist.

#### Beschlussvorschlag:

Die Entwässerung der Sporthallendächer soll nicht über die alte Grundleitung laufen. Der Planer soll nach dem neusten Stand der Technik den Rohrdurchmesser für die Pressung festlegen. Es wird zudem empfohlen, den überlasteten Anschluss des Schuldaches zu ändern und die Entwässerung ebenfalls über die neue Leitung (Pressung) laufen zu lassen.

Abstimmung: einstimmig dafür

#### **TOP 7        Ferienbetreuung – Beschlussempfehlung aus dem BSK-Ausschuss**

Die Bürgermeisterin übergibt das Wort an Frau Paulsen. Frau Paulsen berichtet ausführlich zu dem Thema Ferienbetreuung bzw. Betreuungszeiten, welches u.a. schon im BSK-Ausschuss am 18.02.2014 beraten wurde. Diesbezüglich wird auch das Protokoll von dem Ausschuss verlesen. Herr Kracht weist darauf hin, dass diese Thematik noch einmal in den zuständigen Ausschuss beraten werden sollte und hier jetzt nur ein Grundsatzbeschluss gefasst werden sollte.

Anschließend entsteht eine kurze Diskussion, in deren Verlauf über die Notwendigkeit der nochmaligen Verweisung in den Fachausschuss diskutiert wird. Letztendlich ist man sich mehrheitlich einig, dass eine Verweisung nochmals in den Fachausschuss nicht notwendig ist.

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Ferienbetreuung in den ersten beiden Wochen der Sommerferien 2014 anzubieten (14.07.-18.07., 21.07.-25.07.2014) und



übernimmt die Trägerschaft dafür. Die Leitung und Organisation übernimmt Herr Oliver Gensch, Leiter des Jugendzentrums, in Zusammenarbeit mit Annette Meithard (OGS).

Das Angebot umfasst die Kernzeit von 8:30 h bis 15:30 h (75,00 Euro inkl. Essen) und zusätzlich die jeweiligen Randstunden 7:00 h bis 8:30 h und 15.30 h bis 17:00 h für jeweils 10,00 Euro pro Woche und Kind. In der Ferienbetreuung werden die Angebote externer Anbieter (z.B. Felder Sportvereine) eingearbeitet.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

### **TOP 8          Dorffeste – Beschlussempfehlung aus dem BSK-Ausschuss**

Diesbezüglich übergibt die Bürgermeisterin das Wort an Frau Paulsen. Frau Paulsen berichtet wiederum über die am 18.02.2014 stattgefundene BSK-Ausschusssitzung. Auch hier wurde dieses Thema bereits ausführlich behandelt. Die Inhalte sind dem Protokoll der Ausschusssitzung vom 18.02.2014 zu entnehmen.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Arbeit der AG „Feste für Felde“ zu unterstützen und die für die Feste anfallenden Kosten zu tragen. Die finanzielle Unterstützung orientiert sich an den Aufwendungen der letzten Legislaturperiode. Das Dorffest soll offen sein für alle Felder Bürger, Vereine, Verbände, Institutionen und Firmen (Aufhebung der Beschlüsse aus 2009).

Abstimmung: einstimmig dafür

### **TOP 9          Gründung einer Jugendfeuerwehr**

Die Bürgermeisterin weist diesbezüglich auf die GV-Sitzung vom 17.12.2013 hin. Hier hat es bereits eine ausführliche Präsentation bzgl. der Gründung der Jugendfeuerwehr gegeben. Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass jetzt erst mal ein Grundsatzbeschluss gefasst werden sollte, so dass die weiteren Arbeiten (Änderung der Satzung der Feuerwehr) beginnen können.

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Gründung einer Jugendfeuerwehr innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Felde zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

## **TOP 10      Verschiedenes**

1.)

Herr Kracht fragt, ob es richtig ist, dass die Firma Plewe nicht mehr für Felde tätig ist. Wenn dem so sei, fragt er, warum das so ist.

Die Bürgermeisterin antwortet diesbezüglich, dass es Gespräche mit der Firma Plewe gegeben hat. Diese werde noch den B-Plan Nr. C abarbeiten. Für den B-Plan Nr. 23 / B-Plan 24 steht die Firma jedoch nicht mehr zur Verfügung.

Auf die Gründe warum wird die Bürgermeisterin zu diesem Zeitpunkt nicht weiter eingehen. Diesbezüglich verweist sie auf den nichtöffentlichen Teil.

2.)

Seitens der Gemeindevertreter wird gefragt, ob es schon einen Termin für den Runden Tisch „Bildung“ gibt. Diesbezüglich antwortet die Bürgermeisterin, dass der 04.03.2014 um 19:30 h als Termin auserkoren sei.

3.)

Herr Kläschen fragt, ob auf dem Bauhof bereits die Heizung umgestellt wurde. Die Bürgermeisterin antwortet, dass dies noch nicht geschehen ist. Die Umstellung aber wahrscheinlich im März geschehen wird. Der Auftrag ist aber bereits erteilt.

4.)

Es folgen mehrere Fragen von Herrn Kracht.

a.)

Herr Kracht bittet darum, nach dem TOP-Mitteilungen in Zukunft den TOP „Gemeindevertreter/Gemeindevertreterinnen fragen“ einzuführen. Die Bürgermeisterin verweist diesbezüglich auf die Arbeitsgruppe Satzung, die sich in Zukunft mit diesem Thema befassen wird.

b.)

Herr Kracht weist auf die Sitzung der Gemeindevertretung vom 07.02.2014 hin, in der auch der Anwalt Herr Dr. Peters anwesend war. Diesbezüglich stellt Herr Kracht die Frage, was denn der Anwalt für seine Anwesenheit bis 23:30 h gekostet hat und wie sich diese Kosten insgesamt aufsplitten. Die Bürgermeisterin gibt Herrn Kracht die Antwort, dass keine Kosten entstanden sind, da dies in dem Allgemeinen Beratungsvertrag enthalten sei.

c.)

Herr Kracht geht auf den Winterdienst der Gemeinde ein. Hier explizit auf die Besorgung von Streusalz. Herr Kracht fragt nach, ob diesbezüglich mehrere Angebote eingeholt wurden und wenn ja, bei welchen Felder Unternehmen diese Angebote eingeholt wurden. Diesbezüglich antwortet die Bürgermeisterin, dass sie den Sachverhalt prüfen wird und das Ergebnis zeitnah mitteilen wird.

5)

Herr Hausschildt geht noch einmal kurz auf den Kreuzungsbahnhof Felde ein. Herr Hausschildt verweist darauf, dass aus dem Grunderwerbsvorgang mit DB-Netz eine Entschädigungssumme in Höhe von ca. 9.200,00 Euro resultiert. Dieses Geld soll für die Errichtung weiterer 5 Stellplätze am bestehenden T + R Platz auf der Südseite der Bahnstrecke eingesetzt werden. Die Amtsverwaltung wird gebeten, evtl. Förderungsmöglichkeiten zu klären.

Weitere Fragen werden nicht gestellt. Die Bürgermeisterin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:47 h.

-----  
Bürgermeisterin

-----  
Protokollführer